



Wechsel im Landesarbeitsgericht

Justizminister Geert Mackenroth hat am 9. März in Chemnitz den Präsidenten des Sächsischen Landesarbeitsgerichts, Dr. Michael Gockel, mit einem Festakt in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig verabschiedete er dessen Vorgänger Volker von Bergen in den Ruhestand. „Mit Volker von Bergen verabschieden wir einen exzellenten Präsidenten, der durch seine

Kompetenz und Erfahrung die sächsische Arbeitsgerichtsbarkeit maßgeblich geprägt hat. Bei Dr. Michael Gockel weiß ich das Sächsische Landesarbeitsgericht auch weiterhin in guten Händen“, äußerte der Minister. Finanzbürgermeister Detlef Nonnen hatte die Gäste im Rathaus empfangen und drückte dem scheidenden Präsidenten seinen Respekt

aus: „Sie gehören zu den Menschen, die bereits nach der Wende hierher gekommen sind, um so am Aufbau einer funktionierenden Gerichtsbarkeit von Beginn an mitzuwirken.“

Dr. Michael Gockel (Foto links) - von Bergens Nachfolger - wünschte Nonnen „eine glückliche Hand in der Amtsführung und viel Erfolg bei den anstehenden Entscheidungen.“

Dr. Michael Gockel war als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Trier tätig und später im Justizdienst von Baden-Württemberg. Nach seiner Abordnung an das Bundesarbeitsgericht arbeitete er als Richter am Arbeitsgericht Stuttgart. Seit 1991 war er am Kreisgericht Leipzig-Stadt und später in die sächsische Justiz versetzt und zum Direktor des Arbeitsgerichts Leipzig ernannt worden. 1995 erfolgte seine Berufung zum Präsidenten des Arbeitsgerichts Leipzig. Er wurde jetzt zum Präsidenten des Sächsischen Landesarbeitsgerichts ernannt. Dort sind derzeit 28 Mitarbeiter beschäftigt. Acht Kammern, die sich jeweils aus einem Berufsrichter als Vorsitzenden und zwei ehrenamtlichen Richtern zusammensetzen, entscheiden über Berufungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern aus Arbeitsverhältnissen. ● (red)

Foto: Müller



Der sächsische Kultusminister Steffen Flath traf sich am 9. März mit Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert und Bürgermeister Berthold Brehm sowie Vertretern des Regionalschulamtes, um Gespräche über die weitere Schulnetzplanung in Chemnitz zu führen. Flath sprach sich dabei für ein stabiles Schulnetz aus, das den zukünftigen demografischen Entwicklungen in den nächsten 10 bis 15 Jahren Rechnung tragen soll. Problematisch sieht der Minister die geringen Anmeldezahlen an drei Grundschulen und begrüßt deshalb die Vorschläge zur Schulnetzplanung. Wegen Schülermangels muss der Stadtrat von Chemnitz in seiner Sitzung am 15. März über die Schließung von 4 Mittelschulen und 3 Grundschulen entscheiden. Dabei sollen „im Gespräch mit den Eltern vernünftige Lösungen gefunden werden“, betonte Flath. Nach Ansicht des Ministers sollten Eltern von einer Anmeldung an den von der Schließung bedrohten Mittelschulen absehen. Bis zum 17. März haben Eltern Zeit, ihre Kinder, die in diesem Jahr die 4. Klasse beenden werden, an einer Mittelschule oder einem Gymnasium anzumelden. ● (kw)

Foto: Wieländer

„Drahtesel“ haben Konjunktur

Noch hat die Farbe Weiß Flur und Feld voll im Griff, doch meteorologisch hat der Frühling schon begonnen. Und sicher wird die Farbe Grün in wenigen Wochen die Oberhand gewinnen. Zeit, schon mal das Rad aus dem Keller zu holen und für die Saison auf Vordermann zu bringen.

Rad fahren, so der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Thomas Jurk, werde immer beliebter - für den Weg zur Arbeit, als Freizeitsport oder als Urlaubserlebnis, ist gesund, umweltfreundlich und verbraucht nur die Energie, die in den Beinen steckt. Diese erfreuliche Entwicklung will der Freistaat vorantreiben und präsentierte im Januar dieses Jahres eine Radverkehrskonzeption, die sich nicht auf Einzelmaßnahmen beschränkt, sondern auf ein umfassendes System in Sachsen ausgerichtet ist.

Dazu gehöre, so heißt es im Vorwort des Konzeptes, der Ausbau des bereits vorhandenen Netzes und die Erhöhung der Verkehrssicherheit der Radfahrer. Zusätzlich sollen Infrastruktur- und Dienstleistungsangebote das Radeln in der gesamten Reisekette, beispielsweise auch in Verbindung mit anderen Verkehrsmitteln, noch attraktiver machen.

Unter der Marke „SachsenNetz Rad“ soll das Potenzial des umweltfreundlichen Radtourismus im regionalen, nationalen und internationalen Be-

reich erschlossen werden. Für die erfolgreiche Realisierung des Radverkehrskonzeptes 2005 bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und privater Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürgern sowie Verbänden. Der Freistaat Sachsen hat seine Bereitschaft mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln mit diesem Konzept bekundet. Die Radverkehrskonzeption gibt auch Handlungsempfehlungen für alle beteiligten Akteure, schreibt das Routennetz unter der Marke „SachsenNetz Rad“ fort, legt Qualitätsstandards fest und stuft den Bedarf zur Anlage straßenbegleitender Radwege an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen nach Dringlichkeit ein. So wird für die Erstellung jährlicher Bauprogramme eine Grundlage geschaffen. Nicht zuletzt beinhaltet die Konzeption Richtlinien, deren Anwendung Voraussetzung für eine Förderung ist. Eine Konzeption, die natürlich auch für Chemnitz Bedeutung hat. So z.B. für die Weiterführung des Chemnitztalradwegs. Dieser soll künftig regional wichtige Gebiete des Fremdenverkehrs bis Wechselburg erschließen. Ein Teilabschnitt konnte bereits im November des vergangenen Jahres fertig gestellt werden.

Die konkreten Ziele und Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in der jeweiligen Kommune sollten in einem Radverkehrskonzept niedergelegt



Foto: Archiv Sax

und durch die Politik beschlossen werden, so die Empfehlung in der Konzeption des Freistaates. Beste Voraussetzungen für Chemnitz, denn der Radverkehr und seine Entwicklung sind fester Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt bis 2015. Integriert ist hier auch das Fernwegenetz als Teil des „SachsenNetz Rad“ mit der Mittelland-Route. Im April soll er den Stadträten zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Damit wurde auch eine Basis zur Nutzung von Förderwegen und verkehrsrechtlichen Anordnungen für die weitere Gestaltung und den Ausbau der Radwege in und um Chemnitz geschaffen. ● (cs)

Mietspiegel in Vorbereitung

Interviewer besuchen Haushalte

Für die Stadt Chemnitz wird in diesem Jahr ein neuer „Qualifizierter Mietspiegel“ erstellt. Die Erarbeitung dieser für Mieter und Vermieter gleichermaßen wichtigen Orientierungshilfe erfolgt durch eine Arbeitsgruppe, der Vertreter des Mietvereins, die beiden Vermietervereine, der Unternehmen und Genossenschaften der organisierten Chemnitzer Wohnungswirtschaft sowie der Stadt Chemnitz angehören. Das Amtsgericht Chemnitz steht der Arbeitsgruppe beratend zur Seite. Eine der wesentlichsten Säulen des Mietspiegels ist die Erhebung aktueller Mietdaten des Chemnitzer Wohnungsmarktes. Um diese unverzichtbaren Informationen für den neuen Mietspiegel zu erhalten, wird im Zeitraum 20.03.2006 bis 30.04.2006 im Auftrag der Stadt Chemnitz eine Mieterbefragung durchgeführt. Mit der Realisierung dieser Befragung wurde das Chemnitzer Unternehmen Chempirica - Markt- und Meinungsforschung Urban & Weiser GbR beauftragt. Die Erhebung wird in Form eines persönlichen Interviews stattfinden. Für die Befragung wurden im Rahmen eines statistischen Zufallsstichprobenverfahrens ca. 8.000 Haushaltsvorstände ausgewählt, von denen zunächst 2.000 befragt werden. Diese Mieter werden in den nächsten Tagen von der Firma Chempirica ein Anschreiben mit der Ankündigung der Befragung gemeinsam mit einem Schreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Chemnitz und einem Informationsblatt erhalten. Dort finden Sie neben weiteren wichtigen Details auch Kontaktmöglichkeiten und Ansprechpartner zur Befragung. Die Erhebung, die Fragestellungen zur Miete, zur Größe der Wohnung, zum Baujahr des Gebäudes sowie zur miethöherelevanten Wohnungsausstattung enthält, wird ca. 15 Minuten in Anspruch nehmen. Die Interviewer sind Mitarbeiter der Firma Chempirica und werden sich bei Ihnen entsprechend ausweisen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Aber! Bitte bedenken Sie, dass jede nicht erteilte Auskunft die Zuverlässigkeit der Ergebnisse verringert. Deshalb ist die Stadt Chemnitz auf Ihre Unterstützung angewiesen. Zudem hat der Gesetzgeber Vorsorge getroffen, dass der Schutz der persönlichen Daten gewahrt bleibt. Ihre Angaben werden auf der Basis der gültigen Datenschutzgesetze streng vertraulich behandelt und nach der Mietspiegelerstellung vernichtet. Ebenfalls sind die Interviewer zur Geheimhaltung verpflichtet. Nach der Befragung erfolgt die Auswertung der gewonnenen Daten durch die Kommunale Statistikstelle der Stadt Chemnitz. Selbstverständlich unterliegen diese Prozesse ebenso dem Datenschutz wie die Befragung. ●

Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 21. März 2006, 16.30 Uhr, im Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 28.02.2006
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
Maßnahmeplan "Gesund aufwachsen in Chemnitz" zur Unter-
setzung des Gesundheitszieles
"Gesund aufwachsen in Kinder-
tageseinrichtungen" des Sächsi-
schen Staatsministeriums für So-
ziales
Vorlagennummer/Einreicher:
B-46/2006 Dezernat 5/Amt 53
5. Beschlussvorlagen an den Jugend-
hilfeausschuss
- 5.1 Finanzielle Förderung von aner-
kannten Trägern der freien Ju-
gendhilfe für 2006 nach der Richt-
linie des Amtes für Jugend und
Familie der Stadt Chemnitz zur Ge-
währung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe - lau-
fende Projekte nach § 11 SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-77/2006 Dezernat 5/Amt 51
- 5.2 Finanzielle Förderung von aner-
kannten Trägern der freien Ju-
gendhilfe für 2006 nach der Richt-
linie des Amtes für Jugend und
Familie der Stadt Chemnitz zur Ge-
währung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe - lau-
fende Projekte nach § 12 SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-78/2006 Dezernat 5/Amt 51
- 5.3 Finanzielle Förderung von aner-
kannten Trägern der freien Ju-

- gendhilfe für 2006 nach der Richt-
linie des Amtes für Jugend und Fa-
milie der Stadt Chemnitz zur Ge-
währung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe - För-
dervereinbarungen für Projekte
nach §§ 11/12 SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-80/2006 Dezernat 5/Amt 51
- 5.4 Finanzielle Förderung von aner-
kannten Trägern der freien Ju-
gendhilfe für 2006 nach der Richt-
linie des Amtes für Jugend und
Familie der Stadt Chemnitz zur Ge-
währung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe - lau-
fende Projekte nach § 13 SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-81/2006 Dezernat 5/Amt 51
 - 5.5 Finanzielle Förderung von aner-
kannten Trägern der freien Ju-
gendhilfe für 2006 nach der Richt-
linie des Amtes für Jugend und
Familie der Stadt Chemnitz zur Ge-
währung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe - För-
dervereinbarungen für Projekte
nach § 13 SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-82/2006 Dezernat 5/Amt 51
 - 5.6 Finanzielle Förderung von aner-
kannten Trägern der freien Ju-
gendhilfe für 2006 nach der Richt-
linie des Amtes für Jugend und
Familie der Stadt Chemnitz zur Ge-
währung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe - lau-
fende Projekte nach § 14 SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-83/2006 Dezernat 5/Amt 51
 - 5.7 Finanzielle Förderung von aner-
kannten Trägern der freien Ju-
gendhilfe für 2006 nach der Richt-
linie des Amtes für Jugend und

- Familie der Stadt Chemnitz zur Ge-
währung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe - För-
dervereinbarungen für Projekte
nach § 14 SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-84/2006 Dezernat 5/Amt 51
- 5.8 Finanzielle Förderung von aner-
kannten Trägern der freien Ju-
gendhilfe für 2006 nach der Richt-
linie des Amtes für Jugend und
Familie der Stadt Chemnitz zur Ge-
währung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe - lau-
fende Projekte nach § 16 SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-85/2006 Dezernat 5/Amt 51
 - 5.9 Finanzielle Förderung des aner-
kannten Trägers der freien Ju-
gendhilfe Jugendberufshilfe
Chemnitz e. V. für 2006 nach der
Richtlinie des Amtes für Jugend
und Familie der Stadt Chemnitz
zur Gewährung von Zuwendun-
gen an Träger der freien Jugend-
hilfe - laufendes Projekt nach § 52
SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-86/2006 Dezernat 5/Amt 51
 - 5.10 Gewährung eines Zuschusses für
2006 an den anerkannten Träger
der freien Jugendhilfe Netzwerk
für Kultur- und Jugendarbeit e. V.
für die Jugendleitercard-Ausbil-
dung (JuLeiCa-Ausbildung)
Vorlagennummer/Einreicher:
B-87/2006 Dezernat 5/Amt 51
 - 5.11 Finanzielle Förderung von aner-
kannten Trägern der freien Ju-
gendhilfe für 2006 nach der Richt-
linie des Amtes für Jugend und
Familie der Stadt Chemnitz zur Ge-
währung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe und

- im Rahmen des "Sozialen Netz-
werkes gegen zunehmende sozi-
alräumliche Segregation in Chem-
nitz"
Vorlagennummer/Einreicher:
B-88/2006 Dezernat 5/Amt 51
- 5.12 Finanzielle Förderung von aner-
kannten Trägern der freien Ju-
gendhilfe für 2006 nach der Richt-
linie des Amtes für Jugend und
Familie der Stadt Chemnitz zur Ge-
währung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe - lau-
fende Projekte im Bereich der
präventiven Hilfen im Rahmen des
SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-89/2006 Dezernat 5/Amt 51
 - 5.13 Finanzielle Förderung 2006 für
ortsansässige Betreuungsvereine
gemäß der Förderrichtlinie für Be-
treuungsvereine der Stadt Chem-
nitz vom 01.01.2002
Vorlagennummer/Einreicher:
B-90/2006 Dezernat 5/Amt 51
 - 5.14 Ablehnung von Anträgen auf fi-
nanzielle Zuwendung 2006 nach
der Richtlinie des Amtes für Ju-
gend und Familie der Stadt Chem-
nitz zur Gewährung von Zuwen-
dungen an Träger der freien
Jugendhilfe - Leistungsangebote
nach §§ 11, 13, 14 und 16 SGB VIII
Vorlagennummer/Einreicher:
B-111/2006 Dezernat 5/Amt 51
 6. Verschiedenes
 7. Bestimmung von 2 Stadtratsmit-
gliedern zur Unterzeichnung der
Niederschrift der öffentlichen Sit-
zung

Seifert,
Oberbürgermeister

Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 23. März 2006, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungs-
gemäßen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendun-
gen gegen die Niederschrift der
Sitzung des Sozialausschusses -
öffentlich - vom 26.01.2006

4. Beschlussvorlagen an den Stadt-
rat zur öffentlichen Vorberatung
Maßnahmeplan "Gesund auf-
wachsen in Chemnitz" zur Unter-
setzung des Gesundheitszieles
"Gesund aufwachsen in Kinder-
tageseinrichtungen" des Sächsi-
schen Staatsministeriums für So-
ziales
Vorlagennummer/Einreicher:

- B-46/2006 Dezernat 5/Amt 53**
5. Information über die neue Struk-
tur der Wohnungslosenhilfe
BE: Frau Steege, Abteilungslei-
terin der Abt. Migranten, Woh-
nungslosenhilfe
 6. Vorläufige Information zu den
Wirkungen der Unterkunft- und
Heizkostenrichtlinie im Jahr 2005
BE: Herr Ehrlich, Amtsleiter des

Amtes 50

7. Information über die Leistungs-
gewährung nach SGB II und SGB
XII zum Stand 15.03.2006
BE: Herr Ehrlich, Amtsleiter des
Amtes 50
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von 2 Ausschus-
smitgliedern zur Unterzeichnung
der Niederschrift der öffentlichen
Sitzung des Sozialausschusses

Lüth, Bürgermeisterin

Immobilie

Verkaufsangebot - ehem. Heim für
sprach- und hörgeschädigte Kinder und
Jugendliche
Grundstück:
Parkstraße 11 – 15, 09120 Chemnitz
Flurstück 2576, Gemarkung Chemnitz
Flurstück 2576 a, Gemarkung Chemnitz
Flurstück 2576 b, Gemarkung Chemnitz
Flurstück 2576 c, Gemarkung Chemnitz
Flurstück 1906 g, Gemarkung Chemnitz
(Teilfläche)
Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Das Grundstück befindet sich im
Südwesten der Stadt Chemnitz, im Stadt-
teil Kapellenberg, ca. 2 km vom Stadtzen-

trum entfernt, unmittelbar am Stadtpark
gelegen mit sehr guter Verkehrsanbin-
dung zur Stollberger Straße und zum
Südring. Haltestellen des öffentlichen
Nahverkehrs sind in wenigen Gehminu-
ten zu erreichen. Die unmittelbare Um-
gebung ist geprägt von Wohnbebauung
sowie Anlagen des Stadtparkes. Auf
Teilflächen der Flurstücke befindet sich
wertvoller Großbaumbestand, der zu er-
halten ist.
Nutzung: Die Immobilie, erbaut im Jahre
1980 in Plattenbauweise, ist mit zwei
fünfgeschossigen und einem eingeschos-
sigen Gebäude bebaut, die vollständig
unterkellert sind. Die Gebäude sind leer
stehend und nicht vermietet.
Größe: Fläche des Flurstückes 2576 :
5.210 m²

Fläche des Flurstückes 2576 a : 2.970 m²
Fläche des Flurstückes 2576 b : 3.440 m²
Fläche des Flurstückes 2576 c : 2.400 m²
Fläche des Flurstückes 1906 g :
ca. 150 m² (Teilfläche) Gebäudefläche:
insg. 2.212 m²
Baurecht: Das Grundstück liegt im un-
verplanten Innenbereich (§ 34 BauGB).
Die nähere Umgebung entspricht einem
allgemeinen Wohngebiet gemäß § 4 Bau-
nutzungsverordnung. Hinsichtlich des
Maßes der baulichen Nutzung müssen
sich Vorhaben in die Eigenart der nähe-
ren Umgebung einfügen. Wohnnutzung,
nichtstörendes Gewerbe, Anlagen für
kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheit-
liche und sportliche Zwecke sind zuläs-
sig. Wert: Veräußerung zum Verkehrs-
wert

Hinweise: Das Veräußerungsangebot er-
geht ohne Gewähr für die Richtigkeit und
Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser
Anzeige handelt es sich um eine Auffor-
derung zur Abgabe von Angeboten und
eines Investitionskonzeptes. Die Stadt
Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft
mindestens zum Verkehrswert zu ver-
äußern. Der Eigentümer ist nicht ver-
pflichtet, dem höchsten oder irgend-
einem Angebot den Zuschlag zu erteilen.
Diese Angaben sowie weitere Immobili-
enangebote der Stadt Chemnitz, sind
auch im Internet unter www.chemnitz.de
veröffentlicht. Ansprechpartner: Frau
Wünsche, Telefon-Nr. 0371/488 2334, E-
Mail: ursula.wuensche@stadt-chemnitz.de,
Technisches Rathaus, Annaberger
Straße 93, 09120 Chemnitz.

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister
SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
VERANTWORTLICH
Thomas Michalla
amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt
CHEFREDAKTEUR, Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 00 55
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLICHTUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005




Trödelmarkt am Rathaus

Am 19.3.2006, von 9 bis 16 Uhr, fin-
det am Rathaus der erste Trödel-
markt in diesem Jahr statt. Es kann
wieder in alten Sachen gestöbert
und gekauft werden. Die Zuweisung
der Standplätze für Trödler, die Ge-
brauchtwaren anbieten wollen, er-
folgt ab 7 Uhr beim Marktmeister
auf dem Chemnitzer Marktplatz. Ein
ausreichendes Speise- und Geträn-
keangebot sorgt für das leibliche
Wohl. Telefonische Anfragen sind
im Bereich Marktwesen der Stadt
Chemnitz unter der Rufnummer
0371 488-3130 möglich.

Mitgliederversammlung

der Jagdgenossenschaft
Pleißebach
Chemnitz – Ortsteil Röhrsdorf und
Limbach-Oberfohna – Ortsteil Känd-
ler am Freitag, 31. März 2006, 19 Uhr
in der Gaststätte „Volkshaus“ in
Röhrsdorf
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vor-
standes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Bericht des Kassenführers und
der Rechnungsprüfer
5. Entlastung der Kassenführung
6. Beschlussfassung über den Rein-
ertrag 2005/2006
7. Beschlussfassung zur Satzungs-
änderung
8. Beschlussfassung zum neuen
Jagdpachtvertrag
9. Abwahl eines Vorstands-
mitgliedes
10. Nachwahl zum Vorstand und
Rechnungsprüfung
11. Bericht der Jagdpächter
12. Anfragen und Mitteilungen
Herbert Winkler
- Jagdvorsteher –
Goetheweg 80
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Tel.: 03722-502643

Das Theater Chemnitz geht auf Reisen

nicht als Gastspiel
– wie schon oft –
noch nicht!

Doch in nicht allzu ferner Zukunft könnten Auftritte des Balletts, Schauspiels oder Figurentheaters ganz selbstverständlich auf dem Spielplan slowenischer Bühnen stehen. Generalintendant Rolf Stiska und Chefdramaturg Dr. Karl-Hans Möller, als Botschafter des Theaters, haben klare Vorstellungen über das erwünschte Resultat ihres Ljubljana-Besuches Ende März. Zwar wird es noch keinen konkreten Vertrag in der gegenwärtigen Phase des Intendantenwechsels geben – doch hat der designierte Chef des Chemnitzer Mehrspartentheaters Dr. Bernhard Helmich bereits großes Interesse an intensiver internationaler Zusammenarbeit bekundet – sie quasi zum Konzept erhoben. Während sich Generalintendant und Chefdramaturg in Kürze auf den Weg in die slowenische Partnerstadt machen, probt die Robert-Schumann-Philharmonie bereits wieder im hiesigen Theatergraben. Sie war als Vorhut im Februar mit ihrem aus Kroatien stammenden Generalmusikdirektor Nikša Bareza auf Gastspielreise, hatte unweit der slowenischen Hauptstadt – in Maribor – aber auch in Wien und anderen österreichischen Städten sechs bis auf den letzten Platz ausverkaufte Konzerte gegeben. Dass der Slowenienbesuch der Chemnitzer Theaterleitung der Beginn weiterer gedeihlicher Kontakte verschiedener Sparten ist und künftig ein reger Kulturaustausch in Gang kommt, ist Wunsch beider Partnerstädte, die Ende März ihren seit 40 Jahren existierenden Freund-



Chefdramaturg Karl-Hans Möller will in Ljubljana über Inszenierungen des Chemnitzer Mehrspartentheaters informieren. Flyer und Broschüren sind ebenso im Gepäck wie eine Ausstellung mit von Künstlern entworfenen Premierenplakaten.

Foto: Sax

schaftsvertrag erneuern. Als Landeshauptstadt verfügt Ljubljana neben Oper und Philharmonie auch über etliche Theater – darunter eines mit deutschsprachigem Repertoire – sowie über zahlreiche Festivals. „Den Besuch bei Kollegen von Oper, Schauspiel und Orchester will ich mit großer Neugier und Bereitschaft nutzen, um darüber zu sprechen, wie wir neue Wege im kulturellen Austausch beschreiten können“, erklärt der Chemnitzer Chefdramaturg, in dessen „Gepäck“ sich ein exklusives Gastgeschenk befindet. „Ostdeutschlands schönste Theaterplakate“, wie sie der Feuilletonist der Zeitschrift „Die deutsche Bühne“ begeistert nannte, wurden eigens für Ljubljana zu einer Ausstellung zusammengefasst und berichten so vom Repertoire des Chemnitzer Mehrspartentheaters und gleichzeitig von dessen kreativer Auseinandersetzung mit Bildender Kunst. Maler und Grafiker vom Verein „Kunst für Chemnitz“ hatten in den vergangenen Jahren 27 Plakate für ausgewählte Premieren entworfen. Ein Prozess, den Regisseure, Chefdramaturg und Maler gleichermaßen als spannend und inspirierend be-

zeichnen. Aus künstlerischer Sicht, so Karl-Hans Möller könne Chemnitz durchaus die etwas ungleiche „Augenhöhe“ zur Landesmetropole Sloweniens ausgleichen. Philharmonie und Musiktheatersparte trugen mit Strauß- und besonders den Wagner-Inszenierungen, die zum „Markenzeichen“ wurden, zum Renommee des Theaters bei. Auch das Schauspiel habe in den letzten Jahren in seiner Entwicklung einen sichtbaren Aufschwung erlebt, präsentiere Klassik wie Moderne, Heiteres und Nachdenkliches aus deutscher und internationaler Dramatik. Nicht nur auf heimischen, sondern auch auf internationalen Bühnen stellen Tänzer, Sänger und Musiker diese künstlerische Qualität unter Beweis. Beispiel dafür seien Auftritte des Balletts unter Torsten Händler und die Aufführungen des Figurentheaters in China. „Ich durfte erleben, dass die Oper Chemnitz in Venedig, New York, Tel Aviv, Salzburg und anderen Städten enthusiastisch gefeiert wurde“, unterstreicht auch Rolf Stiska dieses internationale Ansehen. Gastspiele seines Hauses sind also durchaus keine Neuheit und auch keine Seltenheit. Doch die Zu-

sammenarbeit mit Ensembles aus Partnerstädten „schwächelt“ bislang. „Unser Schauspiel gastierte aus Anlass des 100. Geburtstags von Bertolt Brecht in Manchester und Tampere“, erinnert sich Chefdramaturg Karl-Hans Möller, bedauert aber zugleich, dass es bislang keine intensiven Kontakte zu Theatern in Mulhouse, Wolgograd und eben Ljubljana gibt. Das soll sich ändern! Ein junges grenzüberschreitendes Projekt wird der Chemnitzer Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert am 22. März in Ljubljana ankündigen: „Seit acht Jahren erleben die national beachteten Chemnitzer Schultheatertage einen begeisterten Zuspruch sowohl von jungen Darstellern und als auch vom Publikum. Chemnitz möchte Schultheatergruppen aus Ljubljana hiermit einladen, sich an der 9. Auflage dieses Festivals mit eigenen Stücken zu beteiligen.“ Wenn sich also 2007 anlässlich der Schultheatertage erstmals der Vorhang für ein Stück junger slowenischer Mimen hebt, könnte das gleichzeitig das erste Kapitel einer intensiven und beidseits inspirierenden Theaterfreundschaft werden. ● (eh)

Folder zur Henry van de Velde-Route aufgelegt

Zur Internationalen Tourismusbörse in Berlin erschien ein neuer Folder, der die Bauten von Henry van de Velde in Weimar, Jena, Gera, Lauterbach und Chemnitz vorstellt. Die Tourismusgesellschaften der Städte Weimar, Jena, Gera und Chemnitz sowie die Klassik Stiftung Weimar, das Keramik-Museum Bürgel, die Henry van de Velde Gesellschaft Sachsen und die GGG Chemnitz haben gemeinsam einen Prospekt erarbeitet, der sich mit dem Erbe Henry van de Veldes in Sachsen und Thüringen beschäftigt. Der belgische Architekt und Künstler, der von 1902 bis 1916 in Deutschland lebte, gilt heute als einer der wichtigsten Wegbereiter der Moderne in Europa. Die Vielfalt seines Werkes lässt sich entlang der Route nachvollziehen. Als Architekt schuf er u. a. die Villa Koerner in Chemnitz, das Haus Hohe Pappeln, die ehemalige Kunstschule und Kunstgewerbeschule in Weimar sowie das Ernst-Abbe-Denkmal in Jena. Seine kunsthandwerklichen Entwürfe lassen sich zum einen am



Erfolgreicher sächsischer Kulturboulevard auf der ITB in Berlin. Staatsministerin Barbara Ludwig am Chemnitzer Stand. Dort war unter anderem auch der Folder, der die Bauten von Henry van de Velde in Weimar, Jena, Gera, Lauterbach und Chemnitz vorstellt erhältlich.

Foto: Schmidt

Grabdenkmal Koetschau in Weimar, im Keramik-Museum-Bürgel und im Henry van de Velde-Museum in der Villa Esche in Chemnitz bewundern. Sie ist zugleich ein Gesamtkunstwerk einschließlich Gartengestaltung, Farbgebung, Möbeln und Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens wie Geschirr, Be-

steck und Kleidung zu denen auch das Haus Schulenburg in Gera gehört. Inneneinrichtungen schuf er u. a. für das Nietzsche-Archiv in Weimar, das Gut Lauterbach und die Villa Quisisana in Chemnitz. Diese Konzentration von Werken des Künstlers in Sachsen und Thüringen eignet sich besonders

gut für ein gemeinsames Marketing und die Kombination verschiedener touristischer Angebote. Jede Stadt bietet ein Hotelarrangement für Reisegruppen bzw. Individualtouristen in Verbindung mit Besichtigungen der van de Velde-Bauten sowie thematische Stadtführungen an. Komplettiert wird die Route durch andere Jugendstilobjekte wie z. B. das Theater in Gera und Museen mit Sammlungen zum Thema wie im Keramikmuseum Bürgel. Der Flyer gibt ferner Hinweise auf die Bauherren und weitere zeitgeschichtliche Bezüge. Ziel soll es sein, auf der Messe vor allem Reiseveranstalter die interessante Destination im Südosten Deutschlands nahe zu bringen und ein spezifisch interessiertes Publikum für Themenreisen zu begeistern. Zum 50. Todestag des Künstlers 2007 soll die Route mit weiteren Angeboten bereichert werden. Weitere Schritte für eine bessere Vermarktung der Route sind die Aktualisierung der Internetseite sowie die Ausschilderung der Objekte in den Städten. ● (red)

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 66/06/047

a) **Name der Vergabestelle (Auftraggeber):**

Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7759, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

Zusätzliche Angaben: 66/06/047

b) **Vergabeverfahren:** Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) **Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** Sanierung Minna-Simon-Straße- Bauteil 1 bis 3

d) **Ort der Ausführung:** Minna-Simon-Straße, 09111 Chemnitz

e) **Art und Umfang der Leistungen:**

Bauteil 1- Fahrbahn
ca. 720 m2 ungeb. Tragschicht Aufbruchtiefe i.M. 15 cm lösen und entsorgen
ca. 80 m3 nicht tragfähigen Baugrund lösen und entsorgen
ca. 80 m3 HGT liefern und einbauen
9 St Straßeneinläufe abbrechen und entsorgen
9 St Straßeneinläufe herstellen
ca. 15 m Anschlußleitung aus Steinzeug DN 150 herstellen
ca. 720 m2 Bit. Befestigung Dicke zw. 3 bis 10 cm aufbrechen und aufnehmen
ca. 70 m3 Frostschutzmaterial liefern und einbauen
ca. 720 m2 Asphaltbinder o/22, d= 16 cm liefern und einbauen
ca. 720 m2 Asphaltbeton o/8, d= 4 cm liefern und einbauen
ca. 170 m Granitbord Kopfbreite 28 bis 40 cm aufnehmen ca. 170 m Granitbord des AG Kopfbreite 28 bis 40 cm setzen
ca. 170 m Pflasterstreifen mit Granitgroßpflaster des AG 2-reihig herstellen
Bauteil 2- Nördlicher Gehweg
ca. 180 m2 Tragschichtmaterial Aufbruchtiefe i.M. 10 cm lösen und entsorgen
ca. 180 m2 Natursteinplatten einschl. Bettungsmaterial aufnehmen
ca. 80 m2 Natursteinplatten verlegen
ca. 100 m2 Granitkleinpflasterdecke aus Steinen des AG herstellen
Bauteil 3- Südlicher Gehweg
ca. 165 m2 Bituminöse Befestigung i.M. 5 cm aufbrechen, aufnehmen u. entsorgen
ca. 165 m2 Tragschichtmaterial i.M. 10 cm lösen und entsorgen

ca. 165 m2 Asphalttragschicht i.M. 7 cm herstellen

ca. 165 m2 Asphaltbeton o/8 liefern und einbauen Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) **Aufteilung in mehrere Lose:** nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) **Entscheidung über Planungsleistungen:** nein

h) **Ausführungsfrist:** Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/047: Beginn: 01.06.2006, Ende: 30.06.2006;

i) **Verdingungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 23.03.2006, Digital einsehbar: nein

j) **Entgelt für Verdingungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/047: 16,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges(keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 23.03.2006

Abholung/Versand: ab 30.03.2006

Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

k) **Einreichungsfrist:** 13.4.2006, 13.30 Uhr

l) **Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6068, Fax: 488-6096

m) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) **Angebotsöffnung:** Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/06/047: 13.04.2006 13.30;

p) **Sicherheitsleistung:** keine

q) **Zahlungsbedingungen:** gem. Verdingungsunterlagen

r) **Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) **Geforderte Eignungsnachweise:** Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a-f VOB/A, Nachweise über die Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft und Eintragung bei der HWK bzw. IHK. t) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 16.05.2006

u) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:** zulässig

v) **Sonstige Angaben:** Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303 Auskunft erteilt: Herr Herfter, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7759, Fax 488-6694;

Verg. Nr. 66/06/045

a) **Name der Vergabestelle (Auftraggeber):**

Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6629, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/06/045

b) **Vergabeverfahren:** Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) **Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** Ausbau Fichtestraße zwischen Jahnstraße und Kantstraße- Bauteil 1 bis 5

d) **Ort der Ausführung:** Fichtestraße, 09126 Chemnitz

e) **Art und Umfang der Leistungen:**

Bauteil 1- Baustelleneinrichtung anteilig Stadt Chemnitz/ SWC und ESC
Bauteil 2- Kanalbau im Auftrag Entwässerungsbetrieb Chemnitz
ca. 210 m Kanalverlegung PP DN 400

ca. 1.300 m3 Erdarbeiten für Kanalverlegung

Bauteil 3- Elt und Beleuchtung im Auftrag Stadtwerke Chemnitz

ca. 420 m Kabelgraben für Eltverlegung 7 St Gaslaternen demontieren
Bauteil 4- Straßenbau im Auftrag der Stadt Chemnitz

ca. 2.375 m2 Bituminöse Befestigung aufnehmen

ca. 2.150 m2 Asphalttragschicht herstellen

ca. 2.150 m2 Asphaltbeton herstellen

ca. 1.200 m2 Betonpflaster herstellen

Bauteil 5- Trinkwasser im Auftrag Stadtwerke Chemnitz

ca. 200 m TW-Leitungsverlegung PE 125

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) **Aufteilung in mehrere Lose:** nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

g) **Entscheidung über Planungsleistungen:** nein

h) **Ausführungsfrist:** Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/06/045: Beginn: 12.06.2006, Ende: 30.10.2006;

i) **Verdingungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 23.03.2006, Digital einsehbar: nein

j) **Entgelt für Verdingungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/06/045: 26,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges(keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 23.03.2006

Abholung/Versand: ab 30.03.2006

Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz,

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse; Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21.50130.1.66/06/045

k) **Einreichungsfrist:** 13.04.2006, 11.30 Uhr

l) **Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6068, Fax: 488-6096

m) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) **Angebotsöffnung:** Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/06/045: 13.04.2006 11.30;

p) **Sicherheitsleistung:** 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelanspruchsbürgschaft

q) **Zahlungsbedingungen:** gem. Verdingungsunterlagen

r) **Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) **Geforderte Eignungsnachweise:**

Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a-f VOB/A, Nachweise über die Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft und Eintragung bei der HWK bzw. IHK.

t) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 24.05.2006

u) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:** zulässig

v) **Sonstige Angaben:** Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303 Auskunft erteilt: Frau Zimmer, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6629, Fax 488-6694; Herr Irmischer für Leistungen des ESC und der Stadtwerke Chemnitz, 09123 Chemnitz, Markersdorfer Straße 36, Tel. 2718 80; Fax 0371/2718 44

Einziehung Teil „Färbergasse“, Flurstück T.v. 173/2

(Az: 66.14.04/234/05) Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, einen Teil der auf dem Flurstück 173/2 der Gemarkung Schönau gelegene Straße „Färbergasse“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs StrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil befindet sich an der Flurgrenze der Flurstücke 176/1 und 179 mit einer Länge von ca. 46 m und einer Fläche von ca. 170 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus. Chemnitz, den 06.03.2006

Dr. Peter Seifert, Oberbürgermeister



In ein Meer aus Pflanzen und Blumen verwandelt sich die Messe Chemnitz vom 17. bis 19. März 2006 zur Verbraucherausstellung „CHEMNITZER FRÜHLING“. Unter dem Motto „Chemnitz blüht auf!“ werden in diesem Jahr mehr als 150 nationale und internationale Aussteller erwartet.

Ein buntes und attraktives Rahmenprogramm sowie die Parallelveranstaltungen „VITAL – Messe für Beauty, Wellness, Fitness und Gesundheit“ und die beiden Sonderthemen „Rad & Roll“ und „Heimtier“ ergänzen das Angebot des „CHEMNITZER FRÜHLINGS“.

Erstmals in diesem Jahr steht der Freitag ganz im Zeichen der Senioren. Erwarten können die Besucher ein Spezialpaket an wertvollen Informationen und Überraschungen für ein aktives Leben im Alter.

VITAL

Messe für Beauty, Wellness, Fitness & Gesundheit

17.-19.3.2006

täglich 10 – 18 Uhr

zeitgleich: HEIMTIER-MESSE mit Rassekatzenausstellung • CHEMNITZER FRÜHLING

Messe Chemnitz

„Vital“ und die neue Messe „Heimtier“ erwarten ihre Gäste vom 17. bis 19. März in der Messe Chemnitz mit einem bunten Angebot aus den Bereichen Beauty, Wellness, Fitness und Gesundheit sowie mit viel Wissenswertem rund um Hund, Katze und Nager. Ein buntes und attraktives Rahmenprogramm sowie die Parallelveranstaltungen „Chemnitzer

Frühling“ und „Rad & Roll“ ergänzen das Angebot der „VITAL“ hervorragend. Auf der Vital präsentieren 100 Anbieter viele Neuheiten und Weiterentwicklungen rund um Gesundheit, Fitness und Schönheit. So können sich die Besucher z. B.am Stand des BioRings Chemnitz mit Backvorführungen und Verkostungen der etwas anderen Art verwöhnen lassen.

Veranstalter:
Messe-Management Balke
Kanzlerstr. 4
09112 Chemnitz
Telefon:
0371 - 3 55 92 30
Fax:
0371 - 3 55 92 32

Öffnungszeiten
für Besucher:
täglich von
10.00 - 18.00 Uhr

Für die körperliche Fitness und Gesundheit wird ebenfalls viel getan. So kann z.B. am Stand der AOK Sachsen die Elektronische Kletterwand und bei Pro Agil können Fitnessgeräte unter fachkundiger Anleitung getestet werden. Eine umfangreiche Beratung zu den unterschiedlichsten Themen der Gesunderhaltung erwartet die Besucher am Stand des Gesundheitsamtes. So präsentiert sich das Bethanien-Krankenhaus Chemnitz erstmalig gemeinsam mit der ADMEDIA-REHA GmbH und der Stadtmission Chemnitz und stellt das Pflegenetz Chemnitz vor. Das Klinikum Chemnitz stellt diesmal seine Teilnahme ganz unter das Zeichen der Augenklinik Chemnitz. Und wer wissen möchte, ob sein Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin in Ordnung ist, ist auf der Messe ebenfalls an der richtigen Stelle. Die entsprechende Beratung dazu finden die Besucher an den Ständen des Gesundheitsamtes, der Knappschaft und der Sächsischen Herzinitiative. Ein umfang- und abwechslungsreiches Rahmenprogramm an allen 3 Messtagen zu Themen der Gesunderhaltung und Fitness auf der Bühne in der Halle 1 und in zwei Vortragsräumen rundet das Angebot der Messe ab. Fachleute aus allen Bereichen stehen dem interessierten Publikum Rede und Antwort. **Katzen- und Hundealarm in der Messe Chemnitz** Dem Trend folgend, dass sich immer mehr Menschen in ihrer Freizeit aktiv mit Tieren beschäftigen, präsentieren sich

parallel zur VITAL Industriefirmen, Händler, Züchter und Tiersportvereine auf der neuen Messe „HEIMTIER“. Das Angebot spricht vor allem Besitzer von Hunden, Katzen und Nagern an. Zum ersten Mal veranstaltet das Messe Management Balke und das Team des Zoofachmarktes Bangel in der Messe Chemnitz am 18. und 19. März 2006 eine Rassekatzenausstellung. Die edlen Schönen der Rassen „Heiligen Birma“, „Color Point“, „Britisch Kurzhaar“, „Ragdoll“ und „Perser“ sind die Highlights und werden in der Ausstellung mit über 40 Katzen zu sehen sein. Die Besucher der Messe sind aufgerufen, die schönste Katze auszuwählen. Den Teilnehmern an der Wahl zur schönsten Katze winken tolle Preise. Aber auch die Hundebesitzer kommen nicht zu kurz. Am Freitag lockt eine Hundemodenschau der Terrierboutique Romy Flemming die Besucher auf die Messe. Jeweils am Samstag und Sonntag nachmittag präsentiert sich der Hundesportverein Wittgensdorf mit Vorführungen auf dem Freigelände direkt vor der Halle. Und die Ortsgruppe Chemnitz im Club für Terrier stellt am Samstag und Sonntag die unterschiedlichsten Terrier-Rassen dem interessierten Publikum vor. Ein Besuch lohnt sich, die Besucher der Messe können viele Hinweise und Tipps für eine artgerechte Haltung und den richtigen Umgang mit seinem Tier mit nach Hause nehmen.

Gymnasium präsentiert BeLL-Arbeiten

Am 17. März präsentieren Schüler der Jahrgangsstufe 12 die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeiten im Rahmen der Besonderen Lernleistung (BeLL) öffentlich. Durch die Hilfe vieler, darunter der Technischen Universität Chemnitz und des Klinikums Chemnitz sowie der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle, konnten 35 Schüler ihre Arbeiten erfolgreich abschließen. Für deren gute Qualität spricht die Tatsache, dass von den 25 bearbeiteten Aufgabenstellungen zehn zum Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ eingereicht wurden. Vier wurden als Regionalsieger ausgezeichnet und vertreten die Region Südwestsachsen beim Landeswettbewerb in Leipzig, drei weitere Ar-



beiten erhielten einen Sonderpreis. Das Programm ist abrufbar unter <http://www.kepler.c.sn.schule.de/schule/bell/bell2006.php>. ● (red)

Regionalsieger beim Wettbewerb „Jugend forscht“ vom Kepler-Gymnasium

Gesprächsreihe speziell für Senioren

Eine Gesprächsreihe speziell zu Themen, die Menschen im höheren Lebensalter interessieren, initiierte die Abteilung Seniorenhilfe des Sozialamtes. Eine erste Veranstaltung in Anwesenheit der Bürgermeisterin für Soziales, Gesundheit, Kultur und Sport, Heidemarie Lüth, hatte bereits im Februar im Ortsteil Wittgensdorf stattgefunden. Die Reihe findet nun ihre Fortsetzung: Senioren im Yorckgebiet sind am 17. März, 9.30 Uhr herzlich in das Altenpflegeheim „Am Zeisigwald“ (Diakonie) in der Fürstenstraße 264 eingeladen. Günter Silbermann, Abteilungsleiter Seniorenhilfe im Sozialamt

der Stadt Chemnitz, erläutert als Hintergrund: „In einzelnen Stadtteilen wollen wir von den älteren Bürgerinnen und Bürgern konkret erfahren, wie zufrieden sie mit seniorengerechten Angeboten im Stadtteil sind, welche Wünsche oder auch Vorschläge sie haben. Zu den Fragen, die Menschen im höheren Lebensalter beispielsweise bewegen, gehören Dinge des Alltags rund um ihren Wohnsitz. Entsprechen zum Beispiel Wege- und Einkaufsverhältnisse den Anforderungen älterer Menschen? Sind Seniorinnen und Senioren zufrieden mit den Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr? Ist

das Veranstaltungsprogramm in der Seniorenbegegnungsstätte abwechslungsreich oder werden weitere Angebote gewünscht? Um die Informationen optimal auszuwerten und behördenübergreifend Maßnahmen ableiten zu können, nehmen neben Vertretern der Verwaltung auch die des Seniorenbeirates an den öffentlichen Diskussionen teil. Am 17. März ist weiter die für den Chemnitzer Ortsteil zuständige Sozialarbeiterin Evelin Ryba zugegen. Nächste Runde im Stadtteil Hutholz, 20. April im Nachbarschaftszentrum Walter-Ranft-Straße 72 a. ● (red)

Robert-Schumann-Philharmonie zurück aus Österreich

Die Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz kam letzte Woche von einer sehr erfolgreichen Österreich-Slowenien-Tournee mit Konzerten in Salzburg, Wien, Bad Ischl, Villach und Maribor zurück. 7580 Besucher erlebten die sechs ausverkauften Konzerte der Philharmonie unter GMD Nikša Bareza. Höhepunkte waren die beiden Konzerte im Großen Festspielhaus in Salzburg und im Wiener Konzerthaus, bei denen das Orchester und sein Chef vom Publikum mit Bravorufen und lang anhaltendem Beifall gefeiert wurden. Eine neue Einladung für Nikša Bareza und die Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz gab es in Salzburg bereits nach dem ersten Konzertabend. ● (red)

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung zur Meldung

der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1988

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG). Alle Personen des Geburtsjahrganges 1988, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden: Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Fachbereich Meldebehörde, 09106 Chemnitz, (Sitz: Elsass-Str. 8). Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 31.01.2006 die Einleitung des Verfahrens zur 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Burgstädter Straße im Stadtteil Borna-Heinersdorf beschlossen. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen. Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 23.03.2006 bis 07.04.2006 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:

- montags bis mittwochs 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
- donnerstags 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags 8.30 - 12.00 Uhr
- Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 442 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden. Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann
- den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz,
- die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie "Weißer Weg",
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wasserschänke Röhrsdorf/Wittgensdorf,
- die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC in der Gemarkung Altchemnitz,
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungspla-



21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz Bereich Burgstädter Straße Stadtteil Borna-Heinersdorf

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

Größe	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht
2,2 ha	Gewerbliche Baufläche	Sondergebiet „Photovoltaikanlage

- nes im Bereich "Am Industriemuseum" Zwickauer Straße im Stadtteil Kapellenberg,
- die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/Beyerstraße im Stadtteil Schloßchemnitz,
- die seit dem 04.02.2004 wirksame 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden),
- die seit dem 23.06.2004 wirksame 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden) - mit Ausnahme des sog. "Erdbeerfeldes",
- die seit dem 01.09.2004 wirksame 9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der Stadt

- Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
- die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten "Auto- und Gewerbecenter Neefestraße/Südring" (Stadtteil Schöna),
- die seit dem 20.04.2005 wirksame Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße,
- die seit dem 14.09.2005 wirksame 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Baumarktes "Castorama" im Gewerbegebiet Blankenburgstraße 85 (Stadtteil Furth) im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Die Bekanntmachung vom 1. März 2006 zum 1. Änderungsbeschluss vom 13. Dezember 2005 zum Beschluss-Nr.: 7/00/032 wird aufgrund von Schreibfehlern gemäß § 42 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) wie folgt berichtigt:

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Der zum Umlegungsgebiet 34 - **Industrie- und Gewerbegebiet Fischweg** - gefasste Beschluss:

1. Änderungsbeschluss vom 13.12.2005 zum Beschluss-Nr.: 7/00/032 vom 26.10.2004,

betreffend des Flurstückes 230/16 (neu), Ordnungs-Nr.: 1 und Flurstück 230/15 (neu), Ordnungs-Nr.: 5.1, Gemarkung Furth, wird gemäß § 49 Absatz 1 (VwVfG) widerrufen.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Beschluss ist der Widerspruch gemäß §§ 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach

Bekanntgabe des Beschlusses schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz zu erheben. Der Widerspruch soll begründet sein.

Chemnitz, 8. März 2006
Strohbach
Leiterin der Geschäftsstelle

Öffentliche Bekanntmachung

Gewässerschau Wiesenbach und Mittelbacher Dorfbach

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 98 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 18.10.2004 (SächsGVBl. Nr. 13 S. 482ff. vom 18.11.2004) am 25.04.2006, ab 9.00 Uhr die

Schau des Wiesenbaches, Gemarkungen Siegmars, Reichenbrand und Grüns, Treffpunkt: Zwickauer Straße 452 (Parkplatz an der Trabant Passage) und am 27.04.2006, ab 9.00 Uhr die Schau des Mittelbacher Dorfbaches, Gemarkung Mittelbach, durch. Treffpunkt: Hofer Straße 87 (Ecke

Bahnhofstraße)
Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen und sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Brücken u. a.) bzw. Gewässerrandstreifen zu beurteilen.



Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert gratuliert dem geschäftsführenden Gesellschafter der Firma Weißbach, Herrn Gert Weißbach zum 100-jährigen Firmenjubiläum. Gert Weißbach führt seit 1986 das Chemnitzer Familienunternehmen in dritter Generation und konnte letzte Woche auf eine 100-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Das Unternehmen mit seinen 30 Mitarbeiter ist in den Bereichen Metallbau und Brückenentwässerung deutschlandweit tätig.

Amtsblatt Leser wissen mehr.

Sitzung des Ortschaftsrates Grüns - öffentlich -

Montag, d. 20. März 2006, 19.00 Uhr, Ratszimmer des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Grüns, Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 4. Informationen des Ortsvorstehers |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 5. Anfragen der Ortschaftsräte |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüns - öffentlich - vom 20.02.2006 | 6. Einwohnerfragestunde |
| | 7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüns |
| | W. Bunzel
Ortsvorsteher |

14. Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

am Montag, den 20.03.2006, 19.00 Uhr, Rathaus Altenhain, Beratungsraum

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit | lung der finanziellen Zuschüsse an Vereine im Jahr 2006 |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | Vorlage/Einreicher: Nr. B-134/2006 Ortsvorsteher KIO-AH |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 06.02.2006 | 6. Informationen des Ortsvorstehers |
| 4. Einwohnerfragestunde | 7. Anfragen der Ortschaftsräte |
| 5. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Beratung und Beschlussfassung über die Verteilung der finanziellen Zuschüsse an Vereine im Jahr 2006 | 8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich - |
| | Gerlach
Ortsvorsteher |

len. Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 95 Abs. 1 SächsWG befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben die nach diesem Gesetz erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen zugänglich zu machen. Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, der Katastrophen-

schutzbehörde sowie den Verbänden, die gemäß § 29 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz-BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193) anerkannt sind, wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben. Alle betroffenen Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten von Grundstücken werden gebeten der Kommission den Zugang zu gewährleisten.